

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

Verschollenheitsruf

Das Bezirksgericht March hat am 26. Juni 1953 die Einleitung des Verschollenheitsverfahrens beschlossen über: **Antonia Züger**, des Martin und der Maria geb. Ehrler, geb. 25. August 1893 in Rüti, von und in Altendorf, 1913 nach San Paulo ausgewandert und seit 1914 nachrichtenlos abwesend. Jedermann, der Nachrichten über die Vermisste geben kann, wird aufgefordert, solche bis 15. August 1954 beim Gerichtspräsidium March in Lachen anzuzeigen, ansonst Verschollenheitsklärung erfolgt.

Lachen, den 15. Juli 1953.

1262

Bezirksgericht March

Beim Bundesamt für Sozialversicherung ist erschienen:

Wegleitung über die Renten

2. Auflage - Dezember 1952

in deutscher und französischer Sprache

Inhalt

Vorwort - Der Rentenanspruch - Die ordentlichen Renten - Die Übergangsrnten - Die Festsetzung und Ausrichtung der Renten;

Anhang 1: Rententabellen

2: Hilfstabelle zur Berechnung der Übergangsrnten

3: Verzeichnis der in die halbstädtische oder städtische Zone eingereihten politischen Gemeinden (Stand 31. 12. 1952)

4: Formularverzeichnis

5: Sachregister

Preis pro Exemplar 4,50 Franken, plus Porto.

Bestellungen sind zu richten an

Drucksachen- und Materialzentrale

Bundeshaus-Ost, Bern 3

Beim Bundesamt für Sozialversicherung ist erschienen:

Bericht

über die Eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherung im Jahre 1951 mit dem Bericht der Expertenkommission für die Untersuchung der volkswirtschaftlichen Auswirkungen des Ausgleichsfonds der AHV, vom 26. Juli 1952

in deutscher und französischer Sprache

Inhalt

- I. Teil: Vorwort – Stand der Gesetzgebung und der zwischenstaatlichen Vereinbarungen – Die Organe der AHV – Der Vollzug der AHV – Die Durchführung der freiwilligen AHV für Auslandschweizer – Rechnungsergebnisse – Die finanzielle Lage – Die zusätzliche Alters- und Hinterlassenenfürsorge
- II. Teil: Einleitung – Auswirkungen der AHV auf die Kapitalbildung, den Geld- und Kapitalmarkt – Auswirkung des Ausgleichsfonds auf Banken, Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen – Einfluss des Finanzsystems der AHV auf den Konjunkturverlauf – Die Höhe des Ausgleichsfonds der AHV.

Der Bericht kann bei der **Drucksachen- und Materialzentrale, Bern**, bezogen werden.

Preis: Gesamtbericht, I. und II. Teil, 3,50 Franken, plus Porto.

Der II. Teil: Bericht der Expertenkommission für die Untersuchung der volkswirtschaftlichen Auswirkungen des Ausgleichsfonds der AHV, vom 26. Juli 1952, ist beim **Bundesamt für Sozialversicherung** auch als Separatdruck beziehbar. Preis 2 Franken.

1098

Rekrutierung für das eidgenössische Grenzwachtkorps

Die Eidgenössische Oberzolldirektion wird im Frühjahr 1954 Grenzwachtrekruten einstellen.

Bedingungen:

Schweizerbürger, ledig, Alter beim Eintritt wenigstens 20, aber höchstens 25 Jahre, im Auszug der Armee eingeteilt, gründliche Elementarschulbildung, kräftige Konstitution, Körperlänge, barfuss gemessen, mindestens 168 cm, keine Plattfüsse, Sehschärfe beidseits mindestens 1 ohne Korrektur, normaler Farbensinn, normale Hörschärfe.

Anfragen:

Bei der nachstehenden Zollkreisdirektion oder der Oberzolldirektion in Bern können die vollständigen Anstellungsbedingungen bezogen werden. Dem Gesuch ist das Rückporto beizulegen.

Anmeldungen sind zu richten an die:

Zollkreisdirektion in

Für Bewerber mit Wohnsitz in den Kantonen

Basel:

Bern, Luzern, Unterwalden, Solothurn, Basel, Aargau (mit Ausnahme der Bezirke Zurzach und Baden);

Schaffhausen:

Zürich, Uri, Schwyz, Glarus, Zug, Schaffhausen, Thurgau, Aargau (nur Bezirke Zurzach und Baden);

Chur:

Appenzell, St. Gallen, Graubünden (ausgenommen Bezirk Moësa);

Lugano:

Tessin, Graubünden (nur Bezirk Moësa);

Lausanne:

Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg;

Genf:

Genf.

Schlusstermin für die Anmeldung: 31. August 1953.

Bern, den 23. Juli 1953.

Eidgenössische Oberzolldirektion

**Aufnahme von Lehrlingen
in den Werkstätten der Schweizerischen Bundesbahnen
Yverdon, Biel, Olten und Zürich**

Im Jahre 1954 werden in den Werkstätten der Schweizerischen Bundesbahnen Lehrlinge für folgende Berufsgruppen zur Ausbildung angenommen:

Werkstätte:

Yverdon: Elektromechaniker, Dreher, Zeichner;

Biel: Maschinenschlosser, Kesselschmiede;

Olten: Maschinenschlosser;

Zürich: Elektromechaniker, Maschinenschlosser, Elektrowickler, Dreher.

Die Anmeldung ist vom Bewerber eigenhändig in der Sprache, in der er sich der Aufnahmeprüfung unterziehen will, zu schreiben und soll eine kurze Lebensbeschreibung mit folgenden Angaben enthalten:

1. Namen; Geburtsdatum, Muttersprache, Heimatort, Wohnort und Adresse des Bewerbers.
2. Namen, Beruf, Adresse der Eltern oder des Vormundes.

3. Besuchte Schulen und allfällige Tätigkeit.

4. Bezeichnung des Berufes, für den die Anmeldung erfolgt.

Der Anmeldung sind die Schulzeugnisse der letzten zwei Jahre und allfällige Arbeitszeugnisse beizulegen.

Die Anmeldung ist an die Werkstätte zu richten, bei welcher der Bewerber in die Lehre zu treten wünscht. Eine gleichzeitige Anmeldung bei mehreren Werkstätten der Schweizerischen Bundesbahnen ist unzulässig.

Zur Aufnahmeprüfung werden zugelassen: Schweizerbürger, die beim Beginn der Lehre mindestens 15 Jahre, höchstens 18 Jahre alt sind, einen guten Gesundheitszustand besitzen und geimpft sind. Die Bewerber müssen ferner befriedigende Schulzeugnisse besitzen und die Sprache des Gebietes kennen, in dem die Werkstätte liegt, für welche sie sich anmelden.

Die Aufnahmeprüfungen werden in der Werkstätte Yverdon in französischer und in den übrigen Werkstätten in deutscher Sprache abgenommen.

Die Lehre beginnt im April 1954. Nach Beendigung der Lehrzeit haben die Lehrlinge auszutreten. (2.)

Anmeldefrist bis 15. September 1953.

1252

Stellenausschreibungen

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den in Artikel 37 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1949 über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten festgesetzten Ansätzen

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Eldg. Inspektion für Forstwesen, Jagd u. Fischerei, Bern 23	Jurist, Forstingenieur oder Zoologe	Abgeschlossene akademische Bildung. Wissenschaftliche und praktische Kenntnisse des Jagdwesens. Guter Berggänger. Beherrschung zweier Amtssprachen	*)	15. Aug. 1953 (2.)
*) Nach Übereinkunft.				
Waffenchef der Übermittlungs-truppen, Bern 3	Ingenieur II. Kl. evtl. Techniker I. Kl.	*)	10 300 bis 14 800 evtl. 9050 bis 13 550	15. Aug. 1953 (2.)
*) Studienabschluss. Befähigung zur Durchführung von Studien auf dem Gebiete des Übermittlungswesens, der Ausarbeitung von Projekten der HF- und Fernmeldetechnik, sowie zur Leitung von Versuchen mit Übermittlungsmaterial. Kenntnis des Korpsmaterials der Übermittlungstruppen und Übermittlungsdienste. Sprachkenntnisse: Deutsch, Französisch, womöglich Englisch. Wenn möglich Offizier. Eintritt baldmöglichst.				

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Eldg. Luftamt Bern	Volkswirtschaft- licher Beamter II. Klasse evtl. Dienstchef	Gründliche Ausbildung und Praxis als Kaufmann oder Volkswirtschaftler, gewandter Korrespondent. Muttersprache deutsch, Kenntnis von Französisch und Englisch in Wort und Schrift Voraussetzung. Fähigkeit zu verhandeln. Erfahrung in Betriebswirtschaft.	10 800 bis 14 800 bzw. 11 000 bis 15 500	25. Aug. 1953 (2):
Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen	Vorstand der Rechtsabteilung bei der Generaldirektion der SBB in Bern	Abgeschlossene juristische Hochschulbildung, Anwaltspatent, mehrjährige Tätigkeit im Eisenbahn- dienst. Beherrschung der deutschen, der französischen und womöglich der italienischen Sprache. Fähigkeit zur Leitung einer Abteilung	1. Klasse	10. Aug. 1953 (1)
Dienstantritt: 1. Januar 1954. Anmeldung handschriftlich an die Generaldirektion der SBB in Bern				
Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern	Chef der Abteilung für den Zug- förderungs- und Werkstättendienst (Obermaschinen- ingenieur) bei der Generaldirektion der SBB in Bern	Abgeschlossene technische Hochschulbildung als Maschinen- oder Elektro- ingenieur, reiche Erfahrung im Zugförderungs- und Werkstättendienst, Eignung zur Leitung eines personal- reichen technischen Dienstes, Wille zur Zusammenarbeit	Nach Überein- kunft	10. Aug. 1953 (1)
Dienstantritt: 1. Januar 1954. Anmeldung handschriftlich an die Generaldirektion der SBB in Bern				

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1953
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.07.1953
Date	
Data	
Seite	700-704
Page	
Pagina	
Ref. No	10 038 351

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.